

## Karl-May-Auktion in Berlin

Auch zu unserem Berliner Kongreß (11. bis 14. Oktober 2007) soll es wieder die beliebte Auktion von Karl-May-Literatur und -Autographen geben. Durch eine Abstimmungspanne kam es zu Verzögerungen und zu personellen Vakanzen. Es konnten jedoch für die Durchführung der Versteigerung unsere Berliner Mitglieder Christoph Blau und Wolfgang Hermesmeier gewonnen werden. Wir hoffen daher auf rege Beteiligung.

Es gelten folgende Regelungen:

1. Bei der Auktion handelt es sich um eine nichtkommerzielle Veranstaltung eines gemeinnützigen Vereins, die vom Auktionator ehrenamtlich geleitet wird. Daher entfällt die Verpflichtung eines vereidigten Auktionators. Nichtmitglieder der KMG und Händler sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ferngebote können aus organisatorischen Gründen nicht angenommen werden.
2. Zur Versteigerung gelangen Karl-May-Ausgaben, die bis 1955 (in Sonderfällen nach Absprache: auch später) erschienen sind, vergriffene Sekundärliteratur sowie Karl-May-Autografen. Daneben werden auch andere Bücher der May-Verleger Fehsenfeld und Karl-May-Verlag angenommen, sofern sie nicht mehr lieferbar sind. Es werden nur gut und sehr gut erhaltene Stücke angenommen.
3. Alle Stücke, die zur Versteigerung gelangen sollen, müssen bis spätestens 30. Juni 2007 frei Haus an folgende Adresse gesendet werden:  
Wolfgang Hermesmeier, Dunckerstraße 86, 10437 Berlin. Tel: (030) 4 41 24 62  
E-Mail: hermesmeier@karl-may-bibliografie.de
4. Der Versand sollte in versicherten bzw. registrierten Versandformen erfolgen (Wertpakete, Pakete, Wertbriefe, eingeschriebene Büchersendungen), nicht als einfache Brief- oder Büchersendung bzw. Päckchen.
5. Die Bewertung der eingesandten Stücke und die Erstellung der Versteigerungsliste erfolgen durch Wolfgang Hermesmeier und Christoph Blau. Alle Mitglieder erhalten die Versteigerungsliste mit den KMG-Nachrichten im September 2007. Dabei wird der Zustand angegeben.
6. Die Versteigerung erfolgt freiwillig und gegen sofortige Barzahlung (keine Schecks oder Kreditkarten). Das höhere Gebot erhält den Zuschlag, bei mehreren gleichen Geboten wird das Los entscheiden. Der Ausrufpreis ist ca. 20% unter dem Schätzwert; dieser wird nach bestem Wissen und Gewissen von unseren beiden Verantwortlichen festgesetzt. Gesteigert wird in der Regel jeweils um etwa 10%.
7. Alle zu versteigernden Gegenstände können am Auktionstag in der Tagungsstätte besichtigt werden; Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Auktion beginnt um 20.00 Uhr.
8. Von den erzielten Auktionspreisen zahlt der Einlieferer 10% an die KMG; ebenfalls hat der Käufer auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld von 10% an die Gesellschaft zu entrichten. Sowohl die Karl-May-Gesellschaft als gemeinnützige Gesellschaft als auch Einlieferer und Käufer als Privatpersonen sind von der Umsatzsteuer befreit.

Hans Grunert, Geschäftsführer